

# Ich will Dir ganz gehören

Petrus sagt: "Du, Herr, willst mir die Füße waschen?" Jesus antwortet: "Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen."

26. Februar

Wieder Petrus: "Niemals sollst du mir die Füße waschen!" Jesus erwidert: "Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir." Simon Petrus ergibt sich: "Herr, dann nicht nur

meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt."

Wenn wir in uns den Ruf zu einer Ganzhingabe vernehmen, die keine Vorbehalte und kein Zaudern kennt, antworten wir oft in falscher Demut, wie anfänglich Petrus... Doch hätten wir nur das große Herz dieses Apostels! Er läßt es nicht zu, daß jemand Jesus mehr liebt als er. Wer so liebt, muß auf diese Weise reagieren: Hier bin ich! Wasche meine Hände, mein Haupt, meine Füße! Reinige mich ganz! Denn ich will Dir ganz gehören. (Die Spur des Säckelmanns 266)

"Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium" (Mk 1, 15).

"Da kamen Scharen von Menschen zu ihm, und er lehrte sie" (Mk 2,13).

Jesus sieht jene Boote am Ufer liegen und steigt in eines von ihnen. Mit

welcher Natürlichkeit begibt sich  
Jesus in das Boot eines jeden von  
uns!

Wenn du dich dem Herrn näherst,  
bedenke, daß Er dir immer sehr  
nahe, daß Er in dir ist: "regnum Dei  
intra vos est" (Lk 17,21). Du wirst  
Ihm in deinem Herzen begegnen.

Christus soll herrschen, vor allem in  
unserer Seele. Damit Er in mir  
herrsche, brauche ich die Fülle  
seiner Gnade: denn nur so wird sich  
alles in ein Hosanna verwandeln, in  
einen Freudenruf zu Christus,  
meinem König: jeder Herzschlag,  
jeder Atemzug, jeder flüchtige Blick,  
jedes einfache Wort, jede noch so  
schlichte Empfindung.

"Duc in altum." - Aufs offene Meer! -  
Wirf deinen Pessimismus über Bord,  
der dich feige macht. "Et laxate retia  
vestra in capturam." Wirf deine  
Netze zum Fange aus.

Vertrauen wir auf die Worte des Herrn: Steigen wir ins Boot, greifen wir zu den Rudern, hissen wir die Segel und fahren wir auf dieses Meer der Weit hinaus, das Christus uns als Erbteil gibt.

"Et regni eius non erit finis." - Seines Reiches wird kein Ende sein.

Freut es dich nicht, für ein solches Königreich zu arbeiten?

(Quellen: Drittes Geheimnis:  
Aufzeichnungen aus der mündlichen Predigt vom 19.3.1960; 1.1.1973.  
Christus begegnen, Nr. 181. Der Weg, Nr. 792. Christus begegnen, Nr. 159. Der Weg, Nr. 906)